Wir sagen aber unserem Volke, daß eine nationalistische Hetze gegen andere Völker nur neues Mißtrauen gegen Deutschland erweckt und den Keim zu neuen Konflikten legt. Eine Verständigung mit dem polnischen Volk und den anderen Nachbarvölkern auf der Grundlage eines beiderseitigen Güteraustausches entspricht den Lebensinteressen unseres Volkes. Es ist die Aufgabe vor allem der Frauen und Mütter, mit den Frauen aller Völker sich zu vereinen für Völkerversöhnung und Völkerfrieden.

Deutschland braucht einen baldigen dauerhaften Frieden, wenn es noch eine Zukunft haben soll.

4. Der Kampf gegen Hunger und Kälte

Millionen deutscher Kinder, Frauen und Männer leiden schwer unter dem Mangel an Nahrung, Kleidung, Wohnung und Heizung. Tausende von Heimatlosen suchen ein menschenwürdiges Dasein. Jugendliche in großer Zahl leben ohne Zufcunftshoffnung. Alte und Gebrechliche darben und warten auf Fürsorge. Die Moral versinkt im Elend. Deshalb steht die weitere Verbesserung der Lebensbedingungen unseres Volkes an der Spitze aller Aufgaben.

Das deutsche Volk trägt in seiner Mehrheit die Mitverantwortung für die vom Nazismus herbeigeführte Katastrophe und hat darum die Pflicht zur Wiedergutmachung gegenüber den überfallenen Völkern,

Wie groß und schwer auch die Last sei, die wir infolge der Naziverbrechen zu tragen haben, wir dürfen nicht verzweifeln und in Mutlosigkeit versinken. Ein Volk, das sein Los tapfer in die eigenen Hände nimmt, kann nicht untergeben. Wir müssen erkennen, daß nur durch gegenseitige Hilfe und solidarische Zusammenarbeit, durch unsere eigene Arbeit, durch die Erhöhung unserer Erzeugung eine Verbesserung unserer Lebenslage möglich ist. Wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, dann dürfen wir die Hoffnung haben, daß wir aus eigener Kraft die Lebensfragen unseres Volkes lösen.

Dazu ist eine neue gesunde wirtschaftliche Grundlage zu schaffen. Das erste Erfordernis ist die Entfaltung unserer Produktion und des Handels. Die Vereinbarungen für den Interzonenhandel müssen, solange die Besatzungszonen noch bestehen, gefördert und ein umfassender Güteraustausch mit dem Auslande zur Lösung des deutschen Rohstoff- und Ernährungsproblems in die Wege geleitet werden. Vor allem aber gilt es, Klarheit über die Art, Höhe und Zeitdauer der Reparationen zu schaffen. Die Wiedergutmachung und die Befriedigung unserer Lebensbedürfnisse müssen in einem tragbaren Verhältnis zueinander stehen.

f